



A MEMBER OF DESIGN HOTELS™

HafenCity  
**25h**  
TWENTY FIVE HOURS  
HOTEL HAMBURG

## MEDIEN-INFORMATIONEN

### Inhalt:

Zahlen und Fakten  
25hours Hotel HafenCity  
Hotelangebot  
HEIMAT Küche + Bar  
Mitarbeiterbekleidung

Design & Geschichten  
Architektur  
Überseequartier

Kreativ-Team  
25hours Hotels  
Köpfe

### Ihre Medienkontakte:

Karen Lichtsinn, Sales & Marketing Manager, 25hours Hotel HafenCity  
klichtsinn@25hours-hotels.com, +49 40 25 7777 830

Bruno Marti, Head of Brand & Communications, 25hours Hotel Company  
bmarti@25hours-hotels.com, +41 43 542 47 76

Elektronische Infos und Bildmaterial  
[www.media.hamburg2.25hours-hotels.com](http://www.media.hamburg2.25hours-hotels.com)

24 hours isn't enough.



## Zahlen und Fakten

### 25hours Hotel HafenCity

Überseeallee 5  
 20457 Hamburg

T +49 40 25 77 77 0  
 F +49 40 25 77 77 888  
 E hafencity@25hours-hotels.com

Eröffnung:	1. Juli 2011
Investoren:	Überseequartier-Beteiligungsgesellschaft der Unternehmen Groß & Partner, ING Real Estate und SNS Property Finance
Betreiberin: General Manager:	25hours Hotel Company Henning Weiß
Mitgliedschaft:	Design Hotels
Interior Design & Drehbuch:	Conni Kotte - Räume mit Gesicht, Hamburg Eventlabs, Hamburg Markus Stoll, Hamburg Stephen Williams Associates, Hamburg
Architektur:	Böge Lindner 2K Architekten, Hamburg
Lage:	HafenCity / Überseequartier Elbphilharmonie 800m, Jungfernstieg 800m, Hauptbahnhof 1000m, Messe 3km, U-Bahn (4) 50m
Seemannsheim:	170 Kojen Radio Room mit Business-Infrastruktur Vinyl Room mit dem richtigen Soundtrack fürs Leben Club Room fürs entspannte Lümmeln mare Kiosk, Tiefgarage, Hafensauna und Überseegarten Kostenfreies W-LAN im ganzen Hotel, Gibson Music Room Kostenloser MINI und Fahrradverleih Fahrrad-Verleih, Bootsanleger, Stand Up Paddling Club
Kojen:	Design-Elemente und Geschichten zu Seefahrt und Hafen, Dusche oder Badewanne, Safe, Minibar, State of the Art-TV Set, iHome Docking Station, LAN-Port, Sky-TV. Kategorien: M (23-26m <sup>2</sup> ), L (um 32m <sup>2</sup> ), Kapitäns-Koje (ab 40m <sup>2</sup> )
Meeting & Event:	2 Freiräume für klassische Konferenzen bis 50 Personen mare Gallery für Events bis 150 Personen Captains-Meetings im Container für 2-20 Personen Break out-Möglichkeiten mit Radio, Vinyl und Club Room
Preise 2011:	Doppel- & Einzelkojen ab € 105 exklusive Frühstück 15% Reduktion für Gäste bis 25 Jahre sowie MINI Fahrer
HEIMAT Küche + Bar:	Lagerhaus- und Hafenatemosphäre 100 Sitzplätze Frühstück - Lunch - Afterwork - Late Night





## 25hours Hotel Hafencity

Das 25hours Hotel Hafencity ist das erste Hotel im großen Entwicklungsgebiet am Hamburger Hafen und das fünfte Hotel der kleinen Lifestyle-Gruppe. Als Teil des Überseequartiers befindet sich das Haus im Herzen der Hafencity zwischen Attraktionen wie der Elbphilharmonie, dem Kreuzfahrtterminal und dem Internationalen Maritimen Museum. Die Innenstadt um Rathaus und Mönckebergstraße ist in gut 10 Minuten zu Fuß erreichbar. Für den Rückweg mit den vollen Einkaufsstüben nimmt man die U-Bahn-Linie 4 (ab 2012), die direkt vor dem Hotel hält.

Der Standort an der Nahtstelle zwischen dem traditionellen Hafenquartier und Speicherstadt rund um St. Katharinen und der hypermodernen Hafencity inspirierte die Macher des Hauses, sich mit den Kontrasten von Hafen und Meer, von Heimweh und Fernweh auseinanderzusetzen. Ganz im Sinne eines Seemannsheims im fremden Hafen sind die Gästekojen warm und gemütlich gestaltet. Elemente und Materialien aus dem Schiffbau werden mit einem Augenzwinkern interpretiert und mit etwas Seemannsgarn zusammengehalten; 25 Seeleute aus aller Welt erzählen im 25hours Hotel Hafencity ihre realen Geschichten von gefährlichen Überfahrten, romantischen Begegnungen und schmerzhaften Abschieden. Gezeichnet vom Berliner Illustrator Jindrich Novotny werden die Geschichten als Tapete zum raumbildenden Element und im Logbuch der Kojen in voller Länge erzählt.

Das Erdgeschoss mit Lobby, Restaurant und Bar präsentiert als Kontrast zum wohnlichen Hotelbereich die raue Welt am Hafen. Elemente aus Lagerhäusern und Containerterminals werden mit Hinweisen auf importierte und exportierte Waren kombiniert; ein Hochregal dient als Wandverkleidung, Stapel aus Orientteppichen laden zum Relaxen ein. Unter dem Namen HEIMAT Küche + Bar serviert das entspannte Restaurant des Hotels Lieblingsgerichte aus Zutaten mit Herkunftsnachweis. Je nach Tageszeit lockere Lounge oder pulsierende Bar, hat das Erdgeschoss des 25hours Hotel Hafencity den Anspruch das Wohnzimmer des Quartiers zu sein.

Verantwortlich für das Interior Design zeichnen die Hamburger Stephen Williams Associates in Kooperation mit Eventlabs und dem freien Creative Director Markus Stoll als Kurator sowie der Set Designerin Conni Kotte. Das Team bündelt Kompetenzen aus unterschiedlichen Bereichen und ist mit dem Groove von Hamburg bestens vertraut.



## Hotelangebot

Um seinem Ruf als Budget Deluxe Hotel gerecht zu werden, bietet das 25hours Hotel HafenCity zeitgemäß interpretierte Dienstleistungen für die Zielgruppe aus urbanen Nomaden. Ganz zuoberst steht da die **Hafensauna**. Sie ist nichts für Wohlfühl-Wellnesser, sondern eher für finnisch geprägte Saunapuristen. Rau und ohne Firlefanz weht im 6. Stock manchmal eine steife Brise, aber man hat auf jeden Fall eine gute Aussicht. Zum Abkühlen tritt man direkt in den Außenbereich mit Blick auf den Hafen und das Kreuzfahrtterminal. Für den Saunabesuch mietet der Hotelgast ein Sauna-Sack mit allem was es zur Entspannung braucht für 10 Euro. Bier, Wasser und Obst gibt's in der HafenSauna kostenlos.

Auf der ersten Etage bietet 25hours den Hotelgästen **Clubräume** für den entspannten Rückzug. Im Radio Room gibt's iMacs, Drucker und Skype-Kabine, der Vinyl Room ist mit Schallplatten und Turntables ausgerüstet, der Club Room bietet Lounge-Atmosphäre und Platz zum sein. Die Räumlichkeiten können im Rahmen von Veranstaltungen auch exklusiv gemietet werden.

Für **Tagungen und Events** verfügt das 25hours Hotel HafenCity über charakterstarke Räume für 2 bis 200 Personen. Neben klassischen Freiräumen steht der Überseecontainer in der Lobby (25m<sup>2</sup>) sowie die mare Gallery (300m<sup>2</sup>) mit separatem Eingang für geschlossene Veranstaltungen zur Verfügung.

In Kooperation mit dem mare Verlag und ganz in der Tradition von großen, alten Grand Hotels gibt es im Erdschoß des Hotels den **mare Kiosk**. Neben Artikeln, die der Hotelgast im Notfall braucht, besteht das Angebot aus Büchern und Magazinen des mare Verlags und Ginko Press. Daneben gibt es Kunst und Krempel aus dem Norden und Artikel von weiteren Kooperationspartnern.

25hours ist Home of **MINI**. Nach Verfügbarkeit steht die kleine Flotte kostenfrei für Rund- und Ausfahrten zur Verfügung. Gokart Feeling inklusive. Mobilität ist zudem auch auf zwei Rädern garantiert. In Zusammenarbeit mit **Two Wheels Good** verleiht der Kiosk schnittige Fahrräder für die kürzeren Strecken.

Nach dem durchschlagenden Erfolg des **Gibson Music Room** im Frankfurter 25hours Hotel by Levi's bekommt auch das 25hours Hotel HafenCity einen voll ausgestatteten Bandkeller als Proberaum für lokale Bands und für Jamsessions von kurz entschlossenen Hotelgästen.

Selbstverständlich will man auch ans Wasser, wenn man schon am **Hafen** ist. In Planung ist ein hoteleigener Bootsanleger im Magdeburger Hafen sowie ein Stand Up Paddling Club.



## HEIMAT Küche & Bar

HEIMAT Küche & Bar ist das Wohnzimmer für das Überseequartier und die Gäste des 25hours Hotels. Mitten in der HafenCity bietet das Restaurant entspannte Atmosphäre mit zeitgemäßen Hinweisen auf das Leben und Arbeiten am Hafen. Lagerregale, Bodenmarkierungen, Stapel von Orientteppichen und eine eklektische Auswahl von maritimen Fundstücken sorgen für unprätentiöse Gemütlichkeit. Damit man sich auch wirklich zuhause fühlt, ist die Bar natürlich zentrales Element. Frisch gezapftes Carlsberg, Astra aus der Buddel und leckere Weine aus Deutschland und der Welt sorgen für die richtige Stimmung after work und bis in die Nacht.

Was auf den Tisch kommt? Frische, regionale Gerichte mit immer wieder neuen internationalen Akzenten. „Heimat ist kein Ort, sondern ein Gefühl“, sagt der Restaurant-Verantwortliche Michael Jäger, „wir servieren einfache Gerichte aus möglichst regionalen Zutaten. Ein bisschen wie zuhause.“ So findet man auf der Karte neben geröstetem Kabeljau auch Wiener Schnitzel oder Bretonische Apfeltarte. Wichtig ist nicht woher das Rezept stammt, sondern die Zutaten. Und diese sind von bester Qualität und auf der Speisekarte mit Herkunftsnachweis versehen. „Über die Haltung der Freesisch Rinder für unseren HEIMAT Burger haben wir uns beispielsweise persönlich auf dem zuliefernden Bauernhof ein Bild gemacht“, erzählt General Manager Henning Weiß.

Für die Getränkeauswahl wurden spannende Kooperationen mit lokalen Partnern eingegangen. Die Kaffeemischungen stammen von der Hamburger Rösterei Elbgold, die Teespezialitäten von Samova. Die Weinkarte wurde in Zusammenarbeit mit den Sommeliers Hendrik Thoma und Stephanie Döring von TVINO erstellt. Besonderes Highlight: Eine wechselnde Weinempfehlung wird jeweils palettenweise direkt ins Hochregal des Restaurants geliefert.

In der HEIMAT Küche + Bar finden regelmäßige Konzerte und Veranstaltungsreihen statt.

Öffnungszeiten: Täglich von 12:00 – 24:00h.  
 Die Köche stehen bis 23:00h am Herd.





## Mitarbeiterbekleidung

Unter dem Slogan *25hours looking good with frontlineshop* lässt der Hamburger Online-Shop für Streetfashion die Mitarbeiter der 25hours Hotels richtig gut aussehen. In den neuen Häusern in der Hamburger HafenCity und in Wien tragen die Mitarbeiter Casual-Outfits der frontlineshop-Eigenmarken Liebestraum (Mädels) und Roscoe (Jungs). Der lässige Look wird in der HafenCity mit maritimen Elementen ergänzt. Die legere Workwear passt perfekt zur Atmosphäre der Designhotels.

Der in Hamburg ansässige Online-Store frontlineshop ist mit über 300 Marken im Sortiment der führende Mailorder-Anbieter für Streetfashion auf dem deutschsprachigen Markt. Neben den eigenen Brands reicht die Markenbandbreite von adidas Originals, Carhartt und Nike bis hin zu Wood Wood, Ben Sherman, Drykorn und Gestuz. Damit präsentiert der First in Style Online-Shop einen einzigartigen Mix aus Top-Marken und angesagten Newcomer Brands. Die 1986 als Musikmailorder gegründete Frontline GmbH stellte 1994 ihr Sortiment vollständig auf Streetfashion um. Inzwischen macht das Unternehmen einen Jahresumsatz von über 30 Mio. Euro und beschäftigt im Hamburger Headquarter mehr als 80 Mitarbeiter.

An die Füße kriegen die Mitarbeiter – wie schon in Frankfurt – die hochwertigen Klassiker von Red Wing Shoes.



## Design & Geschichten

„Am Anfang stand der fiktive Seemann Kuttel Daddeldu aus den Erzählungen von Joachim Ringelnatz“, erzählt 25hours CEO Christoph Hoffmann, „tief verbunden mit der Seefahrt, eine gute Seele, aber auch raubeinig und ein bisschen schlüpfrig. Genau so sollte auch das 25hours Hotel HafenCity werden.“ Für die Umsetzung eines entsprechenden Designkonzeptes wurde bewusst ein interdisziplinäres Team zusammengestellt, um das maritime Leitmotiv möglichst vielschichtig anzugehen. Auch auf den zweiten und dritten Blick offenbart das Haus kleine Geschichten, Überraschungen und Fundstücke.

Im Wohnbereich des Hotels, den 170 Gästekojen und der Club-Etage, liegt der Gestaltungsschwerpunkt klar auf Gemütlichkeit. „Das mag selbstverständlich klingen“, meint 25hours Erfinder Kai Hollmann, „aber in vielen Hotels wird vor lauter Design die Atmosphäre vergessen.“ Hochflorige Teppiche und breite Holzdielen treffen in den Kojen des 25hours Hotels auf maßgefertigte Einbauten aus dunklem Holz. Die Entwürfe für Bett, Garderobe oder Badezimmerschrank sind im kreativen Kollektiv entstanden und von Stephen Williams Associates geplant worden. Darüber hinaus gibt es selbstverständlich gestalterische Elemente mit dem typischen 25hours Augenzwinkern. So dient eine Lotsenleiter als Ablage oder ein mit dem lokalen Möbelschreiner Likoo entwickelter Überseeereisekoffer als Arbeitsplatz. Raumbildendes Element in allen Zimmern ist die Tapete mit den Illustrationen von Jindrich Novotny. Die Motive vermischen die Geschichten von 25 internationalen Seeleuten, mit denen der freie Art Director Markus Stoll im Hamburger Seemannsclub Duckdalben Gespräche geführt hat. Die ausführlichen Erzählungen gibt's im Logbuch zum Hotel.

„Richtige Seemannsheime gibt es heute kaum mehr, da die Aufenthaltszeiten der Schiffe immer kürzer werden und die Seeleute die knappe Zeit auf dem Schiff bleiben“, erklärt General Manager Henning Weiß, „verbreitet gibt es aber noch Clubs, in denen die Besatzungen aus aller Welt beim Landgang zusammenkommen, um sich auszutauschen, zu spielen, zu beten oder nach Hause zu kommunizieren.“ Ganz im Sinne eines solchen Seemannsclubs findet der Gast im ersten Stock des Hotels den Radio Room mit Business- und Kommunikations-Infrastruktur, den Club Room zum Lümmeln und Spielen sowie den Vinyl Room für musikalische Reisen um die Welt. Apropos Reisen um die Welt: An ausgesuchten Stellen der Club- und Wohn-Etagen hängen exklusiv die Lieblingsbilder (My Favourites) aus der persönlichen Sammlung von mare Verleger Nikolaus Gelpke.





Als Gegenstück zum kleinteiligen und heimeligen Wohnraum in den oberen Etagen, ist der öffentliche Bereich, der sich fließend vom Erdgeschoss ins erste Obergeschoss zieht, großzügig und mondän. Eine Deckenhöhe von rund 6 Metern, ein fast fugenloser, großflächiger Kunstharzboden mit Lagerhausmarkierungen und die ausladende Eichenholzterasse zur Club-Etage sorgen für eine Lagerhausatmosphäre deluxe. Zentrales Element im Eingangsbereich ist der (fast) originalgetreue Überseecontainer, der eigens für das Hotel von Hapag-Lloyd zur Verfügung gestellt und vom Schiffsausrüster Behrens Systemtechnik veredelt wurde – samt Beleuchtung und hydraulischer Hebeteknik. „Trotz des industriellen Grundthemas war es uns wichtig, dass am Ende eine glaubwürdige Wohnlichkeit entsteht“, erklärt Set Designerin Conni Kotte, „die Gäste sollen das Gefühl haben, dass hier gelebt werden darf.“ So kommt es denn auch, dass die vermeintlich harte Schale der Lagerhalle einen feingeistig-weichen Kern hat: Der Überseecontainer ist mit original Eames Fiberglas-Schalen aus der Miller-Produktion ausgestattet, die Hanf-Teppiche in der Halle sind aus einer kleinen türkischen Manufaktur, die Restaurantmöblierung ist holländisches Industriedesign, die Sofas und Sessel sind brasilianische Entwürfe aus den 60er Jahren. „Dazu kommen maritime Fundstücke, die wir auf abenteuerlichen Exkursionen durch den Freihafen gefunden, erstanden oder erkämpft haben“, schmunzelt die Set Designerin.

25hours Hotel HafenCity ist eine ehrliche Hommage an die Seefahrt und das Leben im Hafen. „Wir haben hier in der fast surrealen Architektur-Landschaft der HafenCity keine Kulisse aufbauen wollen, sondern authentische Dinge und Materialien zeitgemäß kombiniert – nicht kitschig, aber manchmal vielleicht ein bisschen nostalgisch“, fasst Bruno Marti, Head of Brand, zusammen.



## Architektur

Mit seiner Nutzungskombination aus Hotel, Wohnungen und Einzelhandel stellt das Projekt Virginia den seltenen Typus eines hybriden Blockes dar und ist damit ein sehr interessanter Beitrag zum Thema Struktur, Körnung und Urbanität der HafenCity.

Das Konzept eines geschlossenen Blockes erzeugt zwar für Wohnungen und Hotelzimmer einen ruhigen Innenhof, nutzt aber nicht das besondere Flair und Potential des Ortes. Das Projekt Virginia modifiziert deshalb dieses Konzept, indem der Block oberhalb eines vollständig überbauten Erdgeschosses durch schmale Frakturen in den Eckbereichen geöffnet wird. Durch diese Öffnungen ergeben sich interessante Blickbeziehungen und räumliche Übergänge zwischen dem Innenhof und dem städtebaulichen Umfeld mit Altem Hafenamts, Magdeburger Hafen und übrigem Überseequartier. Unterstützt wird diese Verknüpfung durch einen Zugang über eine Freitreppe vom Überseeboulevard. Der Innenhof wird damit zum Teil der urbanen Struktur, ohne seinen Charakter als ruhiger Wohnhof zu verlieren. Die Wohnungen im Gebäude sind unabhängig von der Himmelsrichtung konsequent im Sinne eines urbanen Lebens zu den Straßenräumen orientiert, während die Schlafbereiche am Innenhof liegen. Für das Hotel ergeben sich, je nach Lage im Gebäude, spannende Zimmerkategorien mit unterschiedlichen Qualitäten. Unterstützt wird dieser Kontrast von Innen und Außen durch den Wechsel des Fassadenthemas. Während die Außenfassaden im Sinne des städtebaulichen Gesamtkonzeptes durch Ziegelfassaden gekennzeichnet sind, werden die Fassaden im Innenhof durch geschosshohe Verglasungen mit Balkonen und Geländern gebildet.

Wohnungen und Hotel haben über Terrassen Zugang zum Überseegarten im Innenhof. Die polygonale Geometrie der Freiflächengestaltung erzeugt interessante Perspektiven und bettet die Spiel- und Gemeinschaftsflächen harmonisch ein. Der intensive Bewuchs mit heimischen Gehölzen gliedert den Innenhof und lässt vergessen, dass man sich auf dem Dach der Einzelhandelsnutzung befindet.





## Das Überseequartier

Mit der Entwicklung des Überseequartiers in der HafenCity wächst die Hamburger Innenstadt bis an die Elbe. Entlang des 750 Meter langen Überseeboulevards, der von der Speicherstadt bis hin zum Elbufer führt, entsteht das neue Stadtviertel mit seiner einzigartigen Architektur. Auf insgesamt rund 286.000 Quadratmetern Bruttogrundfläche und 16 Gebäuden vereint das Überseequartier Einzelhandel, Gastronomie, Wohnen und Arbeiten und schafft so ein aufregendes, neues urbanes Zentrum. Während der nördliche Teil des Überseequartiers, der auch das 25hours Hotel beinhaltet, bereits seit Oktober 2010 schrittweise eröffnet wird, ist die Fertigstellung des südlichen Teils bis zur Elbe Ende 2013 vorgesehen.

In der HafenCity findet jeder etwas nach seinem Geschmack: Die gastronomische Szene hält kulinarische Überraschungen bereit und (internationaler) Einzelhandel sowie innovative Marken locken Anwohner und Gäste gleichermaßen in das Überseequartier. Verschiedene Kultur- und Freizeiteinrichtungen wie beispielsweise das Science Center ergänzen das vielfältige Angebot. Das Kreuzfahrtterminal und die Nähe zur Elbe schaffen ein einmaliges maritimes Flair. Spätestens mit der Fertigstellung der Elbphilharmonie wird der Standort auch über eine Konzerthalle mit Weltruhm verfügen.

Das Überseequartier schafft auch Rekorde: Mit rund 3.400 Parkplätzen ist die Tiefgarage unter dem Überseequartier Deutschlands größte. Mit der U4 erhält das neue Stadtviertel (2012) eine direkte Anbindung an das Hamburger U-Bahn-Netz – schon heute führen drei Buslinien in das Überseequartier.





## Kreativ-Team

Idee und Konzept für die Innengestaltung des 25hours Hotel HafenCity sind im kreativen Kollektiv unter Mitwirkung der 25hours Crew entstanden. Die Architektur des auffälligen Gebäudes Virginia stammt von den Hamburger Böge Lindner 2K Architekten.

**Böge Lindner K2 Architekten** ist aus einem Aufenthalt und der Zusammenarbeit mit Freunden im Jahr 1980 in Venedig hervorgegangen. Seit 2011 firmiert das Büro unter BLK2 Böge Lindner K2 Architekten Partnerschaft. Das Spektrum der Arbeiten umfasst nahezu alle Bereiche des Bauens von städtebaulichen Aufgaben und öffentlichen Bauten bis zu Büro- und Geschäftshäusern, Hotels und Wohnungsbauten.

Man könnte sagen, dass **Conni Kotte** so was ist wie eine Interiordesignerin. Vielmehr ist sie aber Einrichtungsermittlerin oder Möbelagentin. Zwar kommen Kunden zu ihr, um sich ihre Wohnungen oder Geschäftsräume einrichten zu lassen. Conni Kotte durchforstet dann aber nicht einen Stapel Kataloge und bestellt Schrankwand X in Farbe Y. Vielmehr ist es so, dass sie Lieblingsstücke, Einzelteile, Besonderheiten aufspürt, sie in ihr Repertoire aufnimmt und an den Kunden bringt, der dazu passt.

Als Agentur und Kreativlabor entwickeln **eventlabs** emotionale, einzigartige Markenkommunikation im Raum und bieten ganzheitliche, individuelle und integrierte Kommunikationslösungen im fein justierten Zusammenspiel der drei Kerndisziplinen strategische Kommunikation, Corporate Architecture & Design sowie Event.

**Markus Stoll** ist gelernter Jurist, freier Kreativer und Geschichtenerzähler aus Passion. Er verschreibt sich und seine Kunden der Macht starker Geschichten, die Identität stiften, in einer Zeit, in der die Aufzählung von Produktvorteilen nicht mehr ausreicht, Menschen langfristig an eine Marke zu binden. Erst der glaubwürdig erzählte Mythos einer Marke vermag stabile Communities of Choice zu stiften.

Als europäisches Architektur- und Designbüro sind **Stephen Williams Associates** spezialisiert auf die Entwicklung wertschöpfender Konzepte im Spannungsfeld von Gesellschaft, Immobilien, Marken, Architektur und Design. SWA verstehen Architektur und Design als Kommunikationsplattform - als Inspiration, Erlebnis und Entdeckung. Bei Unternehmen, Entwicklern und Institutionen ist SWA ein geschätzter Ansprechpartner für komplexe Lösungen mit starker Identität. Es entstehen Projekte in allen Maßstäben - von Städtebau und Hochbau über Architektur im Innenraum bis hin zu Möbeldesign und Grafik.



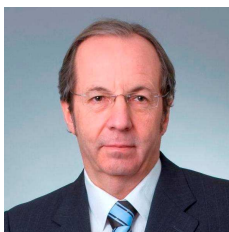
## 25hours Hotels

25hours ist eine junge Hotelidee, die nach Vorbild der traditionellen Hotellerie zeitgemäße Antworten auf die Anforderungen einer urbanen, kosmopolitischen Stilgruppe sucht. Die Marke 25hours ist derzeit auf den deutschsprachigen Raum fokussiert. Neben dem 25hours Hotel No.1 in Hamburg, zwei individuellen Häusern in Frankfurt und dem kürzlich eröffneten 25hours Hotel Wien, ist das 25hours Hotel HafenCity das fünfte Haus der Marke. Das sechste Hotel der dynamischen Gruppe ist in Zürich im Bau und wird voraussichtlich im Herbst 2012 eröffnen. 25hours hat 2003 Furore gemacht als eines der ersten *young and affordable* Designhotels und positioniert sich heute erfolgreich in der Nische *Budget Deluxe*. Alle 25hours Hotels sind Mitglieder von Designhotels, einer handverlesenen Kollektion von über 200 Hotels mit Persönlichkeit in Destinationen weltweit.

Die Betriebsgesellschaft 25hours Hotel Company wurde 2005 gegründet. Nach 3 erfolgreichen Betriebsjahren des 25hours Hotel Hamburg No.1 (Eröffnung 2003) wurde die Gesellschaft zur weiteren Expansion des populären Lifestyle- & Design-Hotelkonzeptes geschaffen. 25hours ist ein dynamisches, urbanes Hotel-Produkt und plant Standorte in europäischen Ballungsgebieten sowie Freizeitdestinationen. Die 25hours Hotel Company entwickelt und betreibt die Design- und Boutique-Hotels unter Pacht-, Hybrid- oder Management-Verträgen. Die 25hours Hotel Company hat ihre Muttergesellschaft in Hamburg und Tochtergesellschaften zum Betrieb der entsprechenden Hoteleinheiten in Hamburg, Frankfurt, Wien und Zürich.

## Köpfe

Hinter der 25hours Hotel Company stehen die vier Gesellschafter Stephan Gerhard, Ardi Goldman, Kai Hollmann und Christoph Hoffmann, die mit unterschiedlichem Hintergrund das Unternehmen prägen. Das 25hours Hotel Wien wird von einem leidenschaftlichen lokalen Team unter Fanny Holzer geführt.



**Stephan Gerhard** ist gebürtiger Stuttgarter, der sich die guten schwäbischen Tugenden zum Leitfaden seines unternehmerischen Handelns macht. Er kennt die internationale Hotellerie wie kaum ein anderer. Die 1985 von ihm gegründete Treugast Solutions Group zählt zu den führenden Beratungsunternehmen in den Bereichen Hotellerie, Gastronomie, Tourismus- und Freizeitwirtschaft in Europa.

Mit der Dachgesellschaft Solutions Holding als Gesellschafterin der 25hours Hotel Company engagiert sich Stephan Gerhard als Partner und Berater für 25hours in einer zukunftsorientierten und Erfolg versprechenden Nische der Hotelindustrie.





**Ardi Goldman** wird in Frankfurt als Stadtteil-Regisseur bezeichnet. Mit unterschiedlichsten Projekten schafft er es immer wieder, kosmopolitische Farbigkeit in lebens- und liebenswerter Architektur umzusetzen und dennoch Endnutzer ernst zu nehmen. Neben der reinen Entwicklung von Immobilien gehört es zu Goldmans erklärtem Ziel, die Club- und Gastronomieszene zu beleben.

Als Namensgeber des Goldman 25hours Hotels und Entwickler beider Frankfurter Häuser ist Ardi Goldman zentrale Figur von 25hours in Frankfurt. Goldman lässt sich von städtischen Räumen inspirieren und redet bei der Umsetzung seiner Ideen auch bis ins Detail mit. Dabei verschwimmen die Grenzen zwischen Genuss, Bau, Design und Kunst.



**Kai Hollmann** führt mit den Fortune Hotels in Hamburg (Gastwerk Hotel, The George Hotel, Superbude, 25hours Hotel No.1) vier der international renommiertesten und erfolgreichsten Lifestyle-Hotels in unterschiedlichen Segmenten. Für die visionäre und gleichfalls erfolgreiche Umsetzung dieser Hotels wurde Kai Hollmann 2003 zum Hotelier des Jahres gewählt.

Mit 25hours schuf Hollmann ein Hotel als Antwort auf die Bedürfnisse kreativer Kosmopoliten, die sich kompromisslos in ihrer Hingabe zu ästhetischen Trends zeigen aber auch auf bezahlbare Preise Wert legen.



**Christoph Hoffmann** ist verantwortlich für die Entwicklung und Expansion der 25hours Lifestyle-Hotelgruppe und der entsprechenden Marke. Mit Enthusiasmus, Mut und dem nötigen Augenzwinkern beurteilt er Hotelstandorte und entwickelt mit lokalen Partnern maßgeschneiderte Hotel-Produkte für urbane Nomaden, Tagträumer und Nachtschwärmer, die Abwechslung in grauen Stadtwüsten suchen.

Der Sales- und Marketing-Spezialist Christoph Hoffmann bekleidete leitende Positionen in der Tourismusbranche und der internationalen Luxushotellerie. Hamburg hat er durch seine Tätigkeiten im Atlantic Hotel und vor allem im kleinen, feinen Hotel Louis C. Jacob kennen und lieben gelernt.



A MEMBER OF DESIGN HOTELS™



HafenCity  
**25h**  
TWENTY FIVE HOURS  
HOTEL HAMBURG



**Henning Weiß** ist als General Manager verantwortlich für das 25hours Hotel HafenCity. Der gelernte Hotelfachmann hat seine Ausbildung im Louis C. Jacob in Hamburg absolviert, arbeitete als Chef de Reception im berühmten Londoner Savoy Hotel und war mehrere Jahre als Sales Manager im Berliner Kempinski Hotel Bristol tätig. Weiß besetzt innerhalb der 25hours Hotelgruppe die Position des Head of Operations und war zuletzt als General

Manager für die Frankfurter 25hours Hotels zuständig.

24 hours isn't enough.

